

Zwei Schecks als Spende für den Friedhofs-Glockenturm



fizkonzert „Glockenton am Ort der Trauer“ in der Fischbacher Dreifaltigkeits-Kirche und aus Spenden zusammen. Bei diesem Konzert gab es keine Freikarten, sodass auch dies dazu beitrug, dass der Spendenbetrag so hoch war.

Pfarrer Josef Peters meint, dass die Glocke noch im Herbst dieses Jahres erklingen wird. Das Fundament ist bereits gegossen, Glocke und Turm sind in Auftrag gegeben. Fischbachs Wappen auf der Glocke, zusammen mit der Jahreszahl 2015 sollen darauf hinweisen, dass der Glockenturm durch eine Stiftung der Fischbacher Bürger möglich wurde. Das Wort „Frieden“ neben der Jahreszahl und dem Wappen braucht nicht näher erläutert zu werden.

Zahlreiche Spendengelder tragen dazu bei, dass der Glockenturm für den Fischbacher Friedhof wie geplant errichtet werden kann. Pfarrer Josef Peters freute sich über die 2.000 Euro, die ihm für das Projekt aus der Bürgerstiftung Kelkheim und vom Männergesangsverein Fischbach zugingen. – Vorsitzender Hans-Dieter Höhn (links) und Manfred Krissel brachten ihren Scheck mit in das Haus der Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Dr. Hildegard Bonczkowitz, sodass sich diese Doppelscheck-Übergabe für ein Foto anbot. – Das Geld des Gesangsvereins kam beim Bene-